

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:

Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN

Geschäftsstelle der Fraktion DIE LINKE

Bearbeitung: Hilde Klöckner (E-Mail: Telefon: 122-1041)

Stadtbild- und Denkmalpflege im Rathaushof

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.11.2013	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
18.11.2013	Bauausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei bevorstehenden Planungen, Renovierungen bzw. Restaurierungen und Gestaltungen, ggfls. in Verbindung mit der neuen Bebauung des Stadthaus-Grundstücks und der Restaurierung des Rathauses, die folgenden, teils denkmalpflegerisch und teils stadtbildpflegerisch relevanten Empfehlungen bezüglich des Rathaus Hofes aufzugreifen:

1. Die Deckenfluter-Lampen an den Säulen im Durchgang vom Markt zum Rathaus Hof wieder anzu bringen, ggfls. in neuer, vandalismus-fester Herstellung, die die gegenwärtige Herkunft der Produkte nicht leugnet, aber - unter Vermeidung eines nicht authentischen Retro-Looks - Funktion, Form und Material der Fünfzigerjahre zitiert,
2. die Schaufensterscheiben des Ladens im Durchgang vom Marienkirchhof zum Rathaus Hof (ehemals Rathausbuchhandlung) wieder mit gewölbten Glasscheiben und dem ursprünglichen Rahmenmaterial auszustatten (wie in den benachbarten Läden noch vorhanden),
3. die Vitrine im Durchgang vom Marienkirchhof zum Rathaus Hof am ursprünglichen Platz wieder aufzustellen, um den gegenwärtigen Eindruck einer Höhlung zu beseitigen und den ursprünglichen Eindruck einer (abends beleuchteten) Passage wiederherzustellen,
4. bei energetischen Optimierungen der Gebäude des Rathaus Hofes hinsichtlich der Fenstergestaltung das visuelle Erscheinungsbild schlanker und transparenter Fassaden weitest gehend zu erhalten,
5. einengende und abgrenzende Blumenkübel im Rathaus Hof zugunsten der Erlebbarkeit eines (in Übereinstimmung mit der architektonischen Intention) offeneren Hofes zu entfernen,
6. zugunsten der Offenheit und Begehrbarkeit des Hofes, auch im Interesse der Gäste unserer Stadt im touristisch interessanten Zentrum mit Markt und Marienkirche, die Belegung des Rathaus Hofes mit stilvollen und „gediegenen“ Möbeln der Außengastronomie um eine Tischreihe in jeder Richtung einzuschränken,
7. Windschutz-Einrichtungen innerhalb des Rathaus Hofes nicht in einengender Nischenbildung, sondern in lockerer Aufstellung zu gestalten,
8. Sonnenschirme der Außengastronomie nur ohne Werbeaufschriften und nur in farblicher und gestalterischer Abstimmung auf die bauliche Umgebung zuzulassen,
9. Stelltafeln und Hinweisschilder mit gastronomischen Hinweisen am Durchgang vom Markt zum Rathaus Hof nur in dezenter Farbgebung und lockerer Aufstellung zuzulassen statt in blockierender Phalanx und aufmerksamkeitsheischenden Farbtönen.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Anlagen :

